

DAS UKRAINE - EXPERIMENT

von

[WINFRIED BÖTTCHER](#)

Eine Beurteilung der Lage

Bewusst stelle ich eine Verbindung her zwischen "Das Kennedy - Experiment" (1) in der Kuba - Krise 1962 und "Das Ukraine-Experiment" 2014. Zwar sind die "Dreizehn Tage am atomaren Abgrund" (2) in ihrer Dramatik mit der zur Zeit vorfindlichen verhaltensgestörten Hilflosigkeit zwischen Russland und dem Westen nicht vergleichbar. Allerdings vergleichbar ist die zunehmende Eskalation der Spannungen zwischen den beteiligten Akteuren, damals zwischen der UdSSR und den USA, heute zwischen Russland, der Ukraine, der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Das gemeinsame Ziel von damals und heute ist zunächst eine Deeskalation der internationalen Spannungen. Damals wie heute geht es um "Eine psychologische Theorie der internationalen Beziehungen" (3), um eine Theorie, die der Psychologie und der Wissenschaft von der internationalen Politik zuzuordnen ist.

"Diese Theorie betrachtet das Verhalten von Nationen im Grunde wie ein Verhalten von Personen, deren starke Antriebsenergie die Ansteuerung ihrer Ziele motiviert, die Wahl ihrer Mittel beeinflusst und die ausgesendeten und empfangenen Kommunikationsinhalte entstellt. Diese Theorie meint ferner, daß Nationen, sobald sie in Konflikt geraten, sich leicht in einer Spirale verfangen. Die Feindseligkeit des einen wird, so wie sie der andere begreift, dessen Feindseligkeit hervorrufen, welche hinwiederum vom ersteren wahrgenommen wird und so seine Feindseligkeit weiter verstärkt." (4)

Genau in einer solchen "psycho-logischen" resp. "pseudo-logischen" Falle stecken die internationalen Beziehungen. Die Ursachen für die derzeitige verfahrenere Situation sind natürlich viel früher zu suchen. Ohne genauer auf die Fehler, die von beiden Seiten gemacht wurden näher einzugehen - gegenseitige Schuldzuweisungen leisten zur Lösung des Problems keinen Beitrag - hierzu nur soviel.

ЭКСПЕРИМЕНТ УКРАИНА

[Винфрид Бёттхер](#)

Оценка ситуации

В данном произведении я провожу связь между «Кеннеди – экспериментом» (1) во времена Карибского кризиса 1962 года и «Украиной-экспериментом» в 2014 году, хотя «Тринадцать дней атомной бездны» (2) по своему драматизму не сопоставимы со сдержанной тревожной беспомощностью России и Запада сегодня. Тем не менее, можно сравнивать растущую эскалацию напряжённости в отношениях между заинтересованными сторонами, тогда между СССР и США, а сегодня между Россией, Украиной, Европейским Союзом и Соединёнными Штатами Америки.

Цель тогда и сегодня общая – это, прежде всего, ослабление международной напряжённости. И тогда, и сегодня, речь идёт о «психологической теории международных отношений» (3), теории, которая объединяет психологию и науку о международной политике.

«Эта теория, по сути дела, изучает поведение нации как поведение людей, чья мощная движущая энергия мотивирует подход к цели, оказывает влияние на выбор средств и искажает содержание исходящих и входящих сообщений. Эта теория считает также, что народы легко запутываются в спирали, едва они вступают в конфликт. Неприязнь по отношению к одному охватывает и другое, и неприязнь во втором случае точно такая же, как и в первом случае, что приводит к дальнейшему усилению враждебности». (4)

Именно в такую «психологическую» или «псевдологическую» ловушку попали международные отношения. Конечно, причины возникновения текущей сложившейся ситуации следует искать гораздо раньше. Без акцента на те ошибки, которые были допущены с обеих сторон для совершения совместных действий, а таких ошибок много. Взаимные обвинения не являются «вкладом» в решение проблемы.

Die Europäische Union hat sich ahistorisch verhalten, weil sie die besonderen Beziehungen Russlands zur Ukraine nicht in ihr Denken und Handeln einbezogen hat. Für Russland ist die Ukraine nicht irgendein Land. Im kollektiven Gedächtnis der Russen liegt dort ein wesentlicher Ursprung der eigenen Identität. Auf der Gegenseite hat Russland den Fehler gemacht, längst überwunden geklaubte machtpolitische Ambitionen in die internationalen Beziehungen wieder einzuführen. Erschwerend hinzu kommt die Militärdoktrin Russlands von 2010, die den Einsatz der Streitkräfte zum Schutz der Russen im Ausland erlaubt. Wie bereits angedeutet, geht es hier nicht darum, zu analysieren, wer die größere Schuld an dem zur Zeit hohen Spannungsgrad hat, sondern in der aktuellen Situation brauchen wir ein Aufbrechen der psychologischen Erstarrung. Beide Seiten werfen sich wechselseitig vor, Schuld an der nicht ungefährlichen internationalen Spannungslage zu sein. "Stereotypisches Verhalten wird oft von Paranoia begleitet. Jedes Angebot des Gegners wird als Versuch zur einseitigen Förderung eigener Zwecke und als Falle für uns ausgelegt." (5) Psycho-logische Blockierungen hindern die beteiligten Akteure daran, die internationale politische Realität so zu sehen wie sie ist. Gleichgültig, wer der Verursacher der Krise ist, bestehen die Akteure darauf, dass es die jeweilig andere Seite ist, dadurch verfestigt sich die psycho-logische Blockade immer mehr. Beide Seiten bestehen darauf, dass die andere Seite, sich zuerst bewegt. Allerdings ist die psycho-logische Sperre nur dadurch aufzubrechen, indem eine Seite den Anfang macht, indem eine Seite die Initiative zur Umkehr ergreift. Die Hauptursachen für eine Umkehr, damit einem neuen Denkansatz zur Lösung der Krise eine Chance zu geben, sind: Selbstgerechtigkeit, Kritikunfähigkeit gegenüber eigenem Verhalten, Verteufelung des Gegners, "die Polarität der Werte" zwischen 'wir' den Guten und Fairen sowie zwischen 'ihnen', den Bösen und Unfairen, Freund-Feind-Denken usw. " Eine andere Wirkung liegt in der Errichtung von zweierlei Standards nationaler Moral. Genau dasselbe Verhalten gilt als moralisch, wenn, >wir< es aufweisen, aber als unmoralisch, wenn, >sie< es aufweisen. Warum?	Поведение Европейского союза было «антиисторическим», так как он не учел в своих мыслях и планах действия особые отношения России и Украины. Для России Украина - не просто страна. В коллективной памяти россиян она означает происхождение собственной идентичности. С другой стороны, Россия сделала ошибку, возвратя в международные отношения давно изжившие себя идеи насильственного вмешательства в дела другого государства. К этому ещё следует добавить военную доктрину России 2010 года, позволившую использовать вооружённые силы для защиты россиян, находящихся за границей. Как уже было сказано, речь здесь пойдет не о том, чтобы проанализировать, кто больше всех виноват в высоком градусе напряжения в настоящее время; в текущей ситуации мы должны разбить психологический ступор. Обе стороны набрасывались друг на друга с обвинениями в небезопасной международной напряжённости. «Стереотипное поведение часто сопровождается паранойей. Каждое предложение оппонента рассматривается нами как попытка одностороннего достижения собственных целей и ловушка для нас». (5) Психологические препятствия мешают заинтересованным сторонам увидеть международную политическую реальность такой, какой она есть. Неважно, кто является виновником кризиса; заинтересованные стороны настаивают на том, что всегда есть оборотная сторона, и это усиливает психологическую блокаду всё больше и больше. Обе стороны настаивают на том, чтобы другая сторона первой делала шаги навстречу. Тем не менее, психологический блок нужно разбить благодаря тому, что одна из сторон даёт начало процессу урегулирования кризиса и проявляет инициативу в изменении отношений к лучшему. Основными причинами «разворота» для создания нового подхода к решению кризиса являются: самодовольство, неспособность критиковать собственное поведение, представление противника в чёрном свете, «полярность значения» между «нами», добрыми и справедливыми, а также между «ними», злыми и несправедливыми, мышлением «друг-враг» и т.д.
--	---

Da in Übereinstimmung mit der Psycho-Logik >wir< und >sie< mit unterschiedlichen Motiven versehen werden." (6)

Wir müssen also unsere eigenen Handlungsmotive und diejenigen unserer Gegner gleichwertig beurteilen.

Die größte Blockade, dies anzuerkennen, liegt in dem gegenseitigen Misstrauen. Ohne gegenseitiges Vertrauen werden die Spannungen dramatisch zunehmen. Mehr und mehr nehmen sie die bekannten Muster des Kalten Krieges an.

Charles Osgood (1916 - 1991) hat auf dem Höhepunkt der Kuba - Krise 1962 mit seiner Methode "Graduated and Reciprocated Initiative in Tension Reduction" (GRIT) eine Lösung der damaligen Konfrontation zwischen der UdSSR und den USA vorgeschlagen. Sie hat funktioniert. An dieser Methode orientiere ich mich mit dem Ziel, den Ukraine - Konflikt dauerhaft zu lösen.

Vertrauensbildende Maßnahmen

Da Russland sich als Verlierer der geopolitischen Veränderung nach 1990 fühlt, von daher der Vertrauensverlust gegenüber dem Westen groß ist, sollte der Westen mit vertrauensaufbauenden Maßnahmen beginnen. Es macht keinen Sinn, wenn die deutsche Bundeskanzlerin den ersten Schritt von Russland verlangt. Mit einer solchen Forderung finden wir aus der Spannungsfalle nicht hinaus.

"Das Bestehen darauf, dass der, der den Prozess ausgelöst hat, auch die Initiative seiner Umkehrung ergreifen muss, wird als unreifes Verhalten angesehen." (7)

Verhandlungen führen erst dann zum Erfolg, wenn sie in einem Klima des Vertrauens stattfinden, wenn jede Seite der anderen guten Willen unterstellt.

Die *erste Phase* eines schrittweisen Vertrauensaufbaus könnte vom Westen mit der Rücknahme einiger Sanktionen eingeleitet werden oder noch besser, Russlands Präsidenten wieder zum G8-Gipfel im Juni 2015 nach Bayern einzuladen. Die Aufhebung von zwei oder drei Sanktionen und/oder die Einladung verfolgen den Zweck, Russland den guten Willen des Westens zu signalisieren. Vladimir Putin käme kaum mit leeren Händen.

«Dругой эффект заключается в возведении «двойных стандартов» национальной морали. Поведение считается моральным, если [мы] его демонстрируем, но аморальным, если [они] его демонстрируют. Почему? В соответствии с психологией «мы» и «они» преследуют разные цели». (6)

Таким образом, мы должны в равной степени осуждать наши собственные мотивы действий и мотивы действий наших оппонентов.

Надо признать, что крупнейшая блокада находится под обоюдным недоверием. Без взаимного доверия напряжённость резко возрастает. Напряжённость приобретает всё больше и больше определённых элементов «Холодной войны».

На пике Карибского кризиса в 1962 году Чарльз Осгуд (1916 - 1991) в своей "Поэтапной взаимной инициативе по ослаблению напряжённости" предложил решение тогдашнего противостояния между СССР и США. Оно сработало. Я ориентируюсь на этот метод с целью окончательного разрешения конфликта в Украине.

Меры по укреплению доверия

Поскольку Россия чувствует себя проигравшей в геополитических изменениях после 1990 года, отсюда и большая потеря доверия по отношению к западу, Запад должен начать с принятия мер по «строительству» доверия. Это не будет иметь смысла, если канцлер Германии потребует от России осуществить первый шаг. С таким требованием мы не выйдем из состояния напряжённости.

«Настаивание на том, чтобы процесс сработал, при этом инициатива «разворота» процесса рассматривается как несовременный подход». (7)

Переговоры будут иметь успех только тогда, если они будут проходить в атмосфере доверия, если каждая из сторон будет считать допустимой добрую волю другой стороны.

Первый этап постепенного выстраивания доверия мог быть осуществлён Западом с ослаблением некоторых санкций или, что ещё лучше, приглашением Президента России на саммит G8, который будет проходить в июне 2015 года в Баварии. Отмена двух или трёх санкций и/или приглашение преследуют цель послать России сигнал доброй воли Запада. Владимир Путин едва ли придет с пустыми руками.

Der Beginn der *zweiten Phase* könnte erneut vom Westen ausgehen, indem weitere Sanktionen aufgehoben werden. Allerdings sollte dieser zweite Schritt von der Erwartung des Westens begleitet sein, dass Russland ebenfalls seinen guten Willen zeigt.

Um Russland zur Erwidern zu veranlassen, muss das westliche Angebot substantiell das Spannungsniveau verringern. Dadurch würde Russland zusätzliche

Freiheitsgrade des Handelns gewinnen und könnte positiv reagieren, indem es seine Waffenlieferungen an die Ost-Ukraine einstellt und seine Kämpfer unter internationaler Beobachtung, z.B. der OSZE, abzieht. Grundsätzlich muss Russland selbst entscheiden, welche positive Reaktion es für angemessen hält.

"Die ausdrückliche Aufforderung zur Erwidern dient verschiedenen Zielen: Sie ermutigt den Gegner, aktiv über spannungsvermindernde Alternativen nachzudenken; sie lässt ihn sicher sein, dass wir seine Handlungen richtig interpretieren; und sie weist darauf hin, dass wir von der Parallelität, wenn nicht sogar Identität seiner Motive mit den unsrigen überzeugt sind." (8)

Mit der ersten und zweiten Phase muss eine sukzessive ideologische und publizistische Abrüstung einhergehen. In der *dritten Phase* sollte die Propaganda allmählich ganz eingestellt werden. Dadurch, dass beide Seiten ihre Propaganda -damit die Verteufelung des Gegners, die Unterstellung unlauterer Motive und die Behauptungen, der Gegner wolle sich mit seinen Angeboten nur trickreich Vorteile verschaffen - einstellen, würde zusätzlich erheblich zum Vertrauensaufbau beitragen.

Zum Beispiel könnte einmal monatlich ein gemeinsames Bulletin, an dem alle Akteure des Konflikts beteiligt sind, herausgegeben werden, in dem die Vertrauensfortschritte, aber auch die noch bestehenden Unterschiede in der Einschätzung der Lage dokumentiert werden.

In der *vierten Phase* müssten dann die noch möglicherweise bestehenden letzten Reste von aufgehäuften falschen Bewusstsein, tiefliegendem Misstrauen und gegenseitigen Unterstellungen abgebaut werden. Der Westen würde alle Handelsschranken gegenüber Russland vollständig fallen lassen. Insbesondere müsste Russland wieder den vollen Zugang zu den internationalen Finanzmärkten haben. Im Gegenzug würde Russland seine Militärdoktrin von 2010 aufheben, mit der es Russlands Streitkräften erlaubt ist, zum Schutz der im

Nachdem der zweite Schritt auch von Westen ausgehen könnte, bei dem weitere Sanktionen aufgehoben werden, sollte dieser Schritt von der Erwartung des Westens begleitet sein, dass Russland ebenfalls seinen guten Willen zeigt. Um Russland zur Erwidern zu veranlassen, muss das westliche Angebot substantiell das Spannungsniveau verringern. Dadurch würde Russland zusätzliche

Freiheitsgrade des Handelns gewinnen und könnte positiv reagieren, indem es seine Waffenlieferungen an die Ost-Ukraine einstellt und seine Kämpfer unter internationaler Beobachtung, z.B. der OSZE, abzieht. Grundsätzlich muss Russland selbst entscheiden, welche positive Reaktion es für angemessen hält. "Die ausdrückliche Aufforderung zur Erwidern dient verschiedenen Zielen: Sie ermutigt den Gegner, aktiv über spannungsvermindernde Alternativen nachzudenken; sie lässt ihn sicher sein, dass wir seine Handlungen richtig interpretieren; und sie weist darauf hin, dass wir von der Parallelität, wenn nicht sogar Identität seiner Motive mit den unsrigen überzeugt sind." (8)

Mit der ersten und zweiten Phase muss eine sukzessive ideologische und publizistische Abrüstung einhergehen. In der *dritten Phase* sollte die Propaganda allmählich ganz eingestellt werden. Dadurch, dass beide Seiten ihre Propaganda -damit die Verteufelung des Gegners, die Unterstellung unlauterer Motive und die Behauptungen, der Gegner wolle sich mit seinen Angeboten nur trickreich Vorteile verschaffen - einstellen, würde zusätzlich erheblich zum Vertrauensaufbau beitragen.

Zum Beispiel könnte einmal monatlich ein gemeinsames Bulletin, an dem alle Akteure des Konflikts beteiligt sind, herausgegeben werden, in dem die Vertrauensfortschritte, aber auch die noch bestehenden Unterschiede in der Einschätzung der Lage dokumentiert werden. In der *vierten Phase* müssten dann die noch möglicherweise bestehenden letzten Reste von aufgehäuften falschen Bewusstsein, tiefliegendem Misstrauen und gegenseitigen Unterstellungen abgebaut werden. Der Westen würde alle Handelsschranken gegenüber Russland vollständig fallen lassen. Insbesondere müsste Russland wieder den vollen Zugang zu den internationalen Finanzmärkten haben. Im Gegenzug würde Russland seine Militärdoktrin von 2010 aufheben, mit der es Russlands Streitkräften erlaubt ist, zum Schutz der im

Nachdem der zweite Schritt auch von Westen ausgehen könnte, bei dem weitere Sanktionen aufgehoben werden, sollte dieser Schritt von der Erwartung des Westens begleitet sein, dass Russland ebenfalls seinen guten Willen zeigt. Um Russland zur Erwidern zu veranlassen, muss das westliche Angebot substantiell das Spannungsniveau verringern. Dadurch würde Russland zusätzliche

Freiheitsgrade des Handelns gewinnen und könnte positiv reagieren, indem es seine Waffenlieferungen an die Ost-Ukraine einstellt und seine Kämpfer unter internationaler Beobachtung, z.B. der OSZE, abzieht. Grundsätzlich muss Russland selbst entscheiden, welche positive Reaktion es für angemessen hält. "Die ausdrückliche Aufforderung zur Erwidern dient verschiedenen Zielen: Sie ermutigt den Gegner, aktiv über spannungsvermindernde Alternativen nachzudenken; sie lässt ihn sicher sein, dass wir seine Handlungen richtig interpretieren; und sie weist darauf hin, dass wir von der Parallelität, wenn nicht sogar Identität seiner Motive mit den unsrigen überzeugt sind." (8)

Ausland lebenden Russen zu intervenieren. Genau so müsste die aktualisierte Militärdoktrin von Ende 2014 zurückgezogen werden, in der die Ukraine und die NATO als mögliche Bedrohung für die nationale Sicherheit Russlands bezeichnet werden. (9)

Außerdem könnte eine gemeinsame Kommission mit ukrainischer, russischer und OSZE-Beteiligung, die Grenzen zwischen Russland und der Ukraine kontrollieren.

Erst, wenn das Vertrauen wieder hergestellt ist, der Glaube gestärkt ist, wenn:

- > jeder der beteiligten Akteure der Wahrheit verpflichtet ist;
- > das alte Denken in Einflussspähren auf beiden Seiten fallen gelassen wurde;
- > die vorurteilsgeleitete Berichterstattung in der veröffentlichten Meinung verschwunden ist;
- > die gegenseitige Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten erfolgt ist;
- > die Gegner respektvoll und auf Augenhöhe miteinander umgehen;
- > zumindest im Ansatz die Bereitschaft besteht, sich gemeinsam miteinander in eine konfliktärmere, bessere Zukunft zu wandeln;

erst dann haben Verhandlungen eine Chance.

Ein Drei-Punkte-Plan

Am 23. Dezember 2014 hat das ukrainische Parlament beschlossen, den 2010 verabschiedeten Status der Blockfreiheit aufzugeben und eine, derzeit unrealistische NATO-Mitgliedschaft anzustreben. (10) Dieser Beschluss erschwert eine Regelung der Krise, eine Lösung wird dadurch sogar verhindert.

Auch die Reaktion aus Brüssel ist wenig hilfreich, Vertrauen zu Russland aufzubauen: "Die Ukraine wird ein Mitglied der NATO werden, falls es darum bittet, die Standards erfüllt und sich an die notwendigen Prinzipien hält." (11)

Nach dem hier vorgestellten Plan ist die Voraussetzung für eine Konfliktlösung (12) Punkt 1 des Plans.

1. Die Ukraine revidiert den Beschluss vom 23. Dezember 2014 und erklärt ihre immerwährende Neutralität

Als historisches Beispiel führen wir das Verfassungsgesetz des Österreichischen Nationalrates vom 26. Oktober 1955 an. Dort erklärt Österreich "zum Zwecke der dauernden Behauptung seiner Unabhängigkeit nach außen und zum

очередь, Россия отменяет военную доктрину от 2010 года, согласно которой разрешается применение Вооружённых Сил России для защиты живущих за рубежом россиян. Именно так предполагается отменить действующую военную доктрину к концу 2014 года, где Украина и НАТО рассматриваются как угроза национальной безопасности России». (9)

Кроме того, совместная комиссия с участием украинских, российских специалистов и экспертов ОБСЕ контролирует границу между Россией и Украиной.

Доверие восстановится и вера укрепится в том случае, если:

- > каждый из участников будет стремиться к истине;
- > старое мышление в сферах влияния обеих сторон будет искоренено;
- > предвзятая отчётность исчезнет из официальных источников;
- > будет осуществляться взаимный учёт интересов всех заинтересованных сторон;
- > отношение к противнику будет уважительным и на равных;
- > будет, по крайней мере, готовность в совместном подходе к мирному будущему.

Только тогда переговоры будут иметь шанс на успех.

План из трёх пунктов

23 декабря 2014 года украинский парламент принял решение о снятии внеблокового статуса 2010 г. и, таким образом, Украина устремилась в НАТО, членство в котором маловероятно. (10) Это решение не только усложняет процесс урегулирования кризиса, но даже мешает принятию решения о его урегулировании.

Кроме того, реакция из Брюсселя мало может повлиять на выстраивание доверительных отношений с Россией: «Украина станет членом НАТО, если она об этом попросит и будет придерживаться стандартов и необходимых принципов». (11)

Согласно представленному плану, предпосылкой для разрешения конфликта (12) является пункт 1 плана.

1. Украина пересматривает решение от 23 декабря 2014 года и провозглашает вечный нейтралитет. В качестве исторического примера обратимся к Конституции, принятой Австрийским национальным Советом от 26 октября 1955 года. В ней Австрия объявляет - «...в целях непрерывного утверждения

Zwecke der Unverletzlichkeit seines Gebietes ... aus freien Stücken seine immerwährende Neutralität. Österreich wird diese mit allen ihm zu Gebote stehenden Mittel aufrecht erhalten und verteidigen." (Art.1/1) Österreich wird zur Sicherung dieser Zwecke in aller Zukunft keinen militärischen Bündnissen beitreten und die Errichtung militärischer Stützpunkte fremder Staaten auf seinem Gebiet nicht zulassen." (Art.1/2) (13) Die Aufnahme einer ähnlichen Erklärung in die Verfassung der Ukraine liegt im Interesse aller Konfliktparteien, vordringlich aber im Interesse der Ukraine selbst. Russland hätte kein Interesse mehr, die Ukraine zu destabilisieren. Der Westen könnte die ökonomische Integration der Ukraine in die Europäische Union vorantreiben, da eine neutrale Ukraine mit jedem Staat resp. jeder Organisation Handel treiben kann. Bereits 2004 hatte der russische Präsident geäußert, ein EU-Beitritt der Ukraine sei für Russland kein Problem. Nach meiner Auffassung ist der für Russland entscheidende Punkt die "Nichtidentifikation" der Ukraine zu irgendeinem militärischen Bündnis. Für die NATO ist ein Beitritt der Ukraine kein Zugewinn von mehr Sicherheit, es sei denn man sieht Russland weiterhin als potenzielle Gefahr, als Feind an, der den Westen bedroht. Dies aber wäre grundsätzlich falsches Denken, da es im Interesse des Westens liegen muss, Russland einzubeziehen und nicht auszugrenzen. 2. Russland, die USA und die EU garantieren unter der Schirmherrschaft der UNO die Neutralität und territoriale Integrität der Ukraine. Eine solche Garantie wäre der Lackmustest dafür, ob eine Konfliktlösung in der Ukraine möglich ist. Es wäre der Lackmustest dafür, wie ehrlich alle Beteiligten eine dauernde Stabilität in dieser Region anstreben. Es wäre der Lackmustest dafür, ob ein für alle Mal das Verhältnis des Westens zu Russland auf eine partnerschaftliche Grundlage gestellt werden könnte, geprägt von Respekt und Augenhöhe. 3. Neben der Aufnahme einer immerwährenden Neutralität muss der zweite Kern einer neuen ukrainischen Verfassung eine weitestgehende Föderalisierung mit weitestgehender Autonomie für ihre Regionen sein. Eine Föderalisierung der Ukraine muss Rücksicht nehmen auf deren historische Vergangenheit, auf die Spaltung in einen eher westlich und einen eher russisch orientierten Teil des Landes.	своей независимости извне и в целях неприкосновенности ее территории...» - добровольно свой вечный нейтралитет. Австрия будет со всеми, кто будет поддерживать и защищать её собственные интересы». (Ст. 1/1) Для достижения этих целей в будущем Австрия не допустит присоединения к военным союзам и созданию военных баз иностранных государств на своей территории». (Ст. 1/2) (13) Принятие подобной декларации в Конституции Украины находится не только в интересах всех сторон конфликта, но и в интересах самой Украины. Россия не заинтересована в дестабилизации обстановки в Украине. Запад может добиться экономической интеграции Украины в Европейский Союз, так как нейтральная Украина может вести торговлю с каждым государством или каждой организацией. Уже в 2004 году российский президент заявил, что вступление Украины в ЕС не будет проблемой для России. По моему мнению, ключевым моментом для России является «неприсоединение» Украины к какому-либо военно-политическому союзу. Для НАТО присоединение Украины не обеспечит большую безопасность, если человек видит, что Россия по-прежнему представляет потенциальную опасность, как враг, которому угрожает Запад. Однако, эта точка зрения была бы в корне неверной, так как в интересах Запада - привлекать Россию, а не изолировать её. 2. Россия, США и ЕС под эгидой ООН гарантируют нейтралитет и территориальную целостность Украины. Такая гарантия будет «лакмусовой бумажкой» того, что урегулирование конфликта в Украине возможно. Это будет «лакмусовой бумажкой» того, насколько искренне все участники стремятся к долговременной стабильности в этом регионе. Это будет «лакмусовой бумажкой» того, что отношения между Западом и Россией могут быть основаны на партнёрстве, уважении и равноправии. 3. Помимо вечного нейтралитета «вторым ядром» новой украинской Конституции должна быть обширная федерализация с предоставлением широкой автономии регионам. При федерализации Украины должно быть принято во внимание её историческое прошлое, раскол между западными и русскоговорящими районами страны. Угроза, давление и насилие не решают существующие проблемы, а препятствуют их
---	---

Drohung, Druck und Gewalt lösen nicht die vorhandenen Probleme, sondern stehen einer Lösung nur im Wege. Die Umsetzung des Abkommens von Minsk vom 5. September 2014 kann zwar vielleicht die Spannungen mindern und direkte gewalttätige Auseinandersetzung verhindern, jedoch langfristig die Probleme nicht lösen. Die sogenannten Volksrepubliken Luhansk und Donezk werden sich keinem Oktroi aus Kiew beugen. Sie müssen an einer neutralen Nationenbildung der Ukraine beteiligt werden, unter der Bedingung, dass das oberste anzustrebende Ziel die territoriale Unversehrtheit der Nation ist.

Diese sogenannten Volksrepubliken werden weder mit gutem Willen überredet werden können, sich wieder in die derzeit vorfindliche Ukraine einzugliedern, noch mit Gewalt dazu gezwungen werden können. Also bleibt als Lösung nur eine Neuordnung der Ukraine unter Einbeziehung der sogenannten Volksrepubliken.

In einer solch kurzen Überlegung kann es nicht darum gehen einen detaillierten Plan für eine Neuordnung der Ukraine vorzulegen. Dies wäre gleichzeitig eine Selbstüberschätzung und eine völlige Überforderung des Verfassers. Unerlässlich erscheinen mir jedoch die Beachtung einiger weniger Grundsätze:

- > das Parlament der Ukraine beschließt eine weitestgehende Föderalisierung des Landes;
- > eine Verfassungsgebende Versammlung unter Einbeziehung möglichst breiter Bevölkerungsschichten wird einberufen;
- > die Versammlung beschäftigt sich zunächst mit der Neugliederung des Landes auf der Basis der Selbstkoordinierung der Gliedstaaten von unten;
- > eine Neugliederung des Landes wird dem Volk zur Abstimmung vorgelegt;
- > erst wenn die Gliedstaaten mit einer eigenen Verfassung, ähnlich den deutschen Bundesländern gebildet sind, können die sogenannten Volksrepubliken in die Ausarbeitung einer föderalen Gesamtverfassung einbezogen werden, einer Verfassung nach dem bündischen Prinzip als dem Strukturprinzip von Staat und Gesellschaft.

Fazit

Diese kurze Analyse der verfahrenen Situation in der Ukraine mit höchst gefährlichen Spannungspotenzialen zwischen Ost und West will mit Hilfe der psychologisch –

entscheidung. Realisierung minsker договорённости от 5 сентября 2014 года, возможно, уменьшит напряжённость и предотвратит прямые жестокие разборки, однако в долгосрочной перспективе они проблемы не решат. Так называемые Луганская и Донецкая Народные Республики не будут уменьшать ввозные пошлины на товары из Киева. Они должны принять участие в нейтральной области строительства Украины, при условии, что главной целью является территориальная целостность страны и нации.

Эти так называемые Народные Республики трудно убедить в добровольном порядке вернуться в настоящее время в Украину. Это также нельзя сделать насильственным путём. Остаётся только решение о новом устройстве Украины с включением так называемых Народных Республик.

При таком непродолжительном рассмотрении невозможно представить подробный план реорганизации Украины. Это было бы одновременно и самоуверенность, и полностью завышенные требования автора. Однако, для меня важное значение имеет соблюдение нескольких принципов:

- > Верховная рада Украины выносит постановление об обширной федерализации страны;
- > Созыв Учредительного Собрания с привлечением широких слоёв населения;
- > Собрание занимается, прежде всего, реорганизацией страны на основе координации собственных действий в составе государств-участников снизу;
- > реорганизация страны выносится на всеобщее голосование;
- > если у новых государств-участников будет своя собственная Конституция, наподобие федеральных земель в Германии, то так называемые Народные Республики могут принять участие в разработке Федеральной общей Конституции по принципу объединения, принципу построения государства и общества.

Выводы

Этот краткий анализ сложившейся ситуации в Украине с учётом наиболее опасных точек напряжённости между Востоком и Западом, с

politikwissenschaftlichen Theorie des Gradualismus einen Weg aufzeigen, der zu einer dauerhaften Friedensordnung und damit einer unumkehrbaren Partnerschaft mit Russland führt. Erst wenn die gegenseitige Propaganda eingestellt ist, alle Sanktionen aufgehoben sind und Russland sich militärisch zurückgezogen hat, ist eine Vertrauensbasis geschaffen, in deren Klima Verhandlungen zum Erfolg führen. Wenn jeder der verhandelnden Akteure seinem Gegenüber misstraut, ist die notwendige vorurteilsfreie Verhandlungsgrundlage nicht gegeben. Vorurteilsgesteuerte Mentalitäten führen auf allen Seiten dazu, dass jeder Verhandlungspartner davon überzeugt ist, "dass sich die andere Seite als halsstarrig, unvernünftig und vollkommen egoistisch zeigen wird." (14) Ein solches Denken impliziert von vornherein ein Scheitern, noch bevor die Verhandlungen überhaupt begonnen haben. Verhandlungserfolg wird erst dann möglich, wenn das jeweilige "Ich versucht, die Natur und den Ort des eigenen >Standpunkts< genau so zu verstehen, wie bei dem anderen." (15) Die Verhandlungspartner müssen sich der grundsätzlichen Relativität ihres Urteils einschließlich deren Voraussetzungen bewusst sein. Pseudo-Logik muss einer intersubjektiv nachvollziehbaren Rationalität weichen. Also ohne die Schaffung einer wechselseitigen Vertrauensbasis kann der Konflikt nicht gelöst werden. Die Ukraine muss davon überzeugt werden, dass eine Neutralisierung ihres Landes in ihrem ureigenen Interesse liegt. Ohne eine Neutralisierung wird es mit Moskau keinen Ausgleich geben. Ohne Neutralisierung wird der Konflikt unterschwellig weiter schwelen und kann jederzeit wieder aufleben. Ohne Neutralisierung hat die Ukraine keine Zukunft. Bei einer Neutralisierung dagegen wird die Ukraine sich zu einer prosperierenden Nation in einem positiven Umfeld mit ihren Nachbarn entwickeln. Wenn in dem hier skizzierten Sinne Vertrauen hergestellt sowie der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine gelöst ist, erst dann kann eine andauernde, nachhaltige strategische Partnerschaft zwischen Russland und dem Westen erreicht werden. Erst dann kann über eine Freihandelszone von Gibraltar bis Wladiwostok verhandelt, eine Modernisierung Russlands mit Hilfe des Westens eingeleitet und eine völlig neue Sicherheitsstruktur für Europa entworfen werden.	помощью теории реформизма в психологии и политике указывает на способ достижения прочного мира и, следовательно, необратимого партнёрства с Россией. Только при устранении взаимной пропаганды, снятии всех санкций и ослаблении России в военном отношении будет заложена основа доверия, которая приведёт переговоры к успеху. Если каждая из участвующих сторон относится к своему оппоненту с недоверием, говорить о необходимой непредвзятости переговоров не приходится. Во всех случаях предвзятое мышление направлено на то, чтобы каждый партнер по переговорам был убеждён в «позиционировании другой стороны как упрямой, неразумной и совершенно эгоистичной». (14) Такое мышление изначально обречено на провал прежде, чем начнутся переговоры. Об успешном окончании переговоров можно будет говорить только после фразы: «Я пытался понять суть и место своей точки зрения именно так, как другие». (15) Партнёры по переговорам должны быть в курсе принципиальной относительности их решений, в том числе их предпосылок. Псевдологика уступает место intersубъективной ясной рациональности. Таким образом, конфликт нельзя решить без создания взаимного доверия. Украина должна быть убеждена в том, что её нейтралитет имеет первостепенное значение. Без нейтралитета у неё с Москвой не будет никаких соглашений. Без нейтралитета конфликт будет в подсознании продолжать тлеть, но в любой момент он может снова разгореться. Без нейтралитета у Украины нет будущего. При наличии нейтралитета Украина будет иметь благоприятные отношения между процветающим народом и его соседями. Если в данном конкретном случае будет укреплено доверие, а конфликт между Россией и Украиной будет решён, только тогда можно говорить о более длительном, устойчивом стратегическом партнёрстве между Россией и Западом. Только тогда можно заявлять о зоне свободной торговли от Гибралтара до Владивостока, о начале модернизации России с помощью Запада и разработке совершенно новой структуры безопасности в Европе.
---	--

- >> Gelingen wird dies nur, wenn wir aufhören, uns misstrauisch zu belauern, anstatt uns offen und unvoreingenommen als gleichberechtigte Partner zu begegnen.
- >> Gelingen wird dies nur, wenn der Westen Russland gleichwertig in unsere gemeinsame Identität einbezieht, die unser europäisches Bewusstsein bestimmt.
- >> Gelingen wird dies nur, wenn wir Idee und Praxis, Vernunft und Vision zu einem Dialog der Übereinstimmung statt wie bisher der Gegensätze verbjnden.
- >> All dies gelingt aber nur, wenn beide Seiten den Grundgedanken Richelieus (1585-1642) zur Maxime ihres politischen Handelns machen, Politik als Kunst zu verstehen, das Notwendige möglich zu machen. Das Notwendige heute ist zu allererst zwischen Ost und West ein Klima des Vertrauens zu schaffen.

WB, AACHEN, IM JANUAR 2015

Nachweise

1. Etzioni, Amitai, The Hard Way to Peace, A New Strategy, New York 1962, Ders., Das Kennedy-Experiment, in: Ekkehart Krippendorf, Friedensforschung, Köln/Berlin 1970, S. 393 -412; Etzioni war 20 Jahre Professor für Soziologie an der Columbia-Universität in New York
2. Steininger, Rolf, Die Kubakrise 1962, München 2011
3. Etzioni in: S Krippendorf, S. 393
4. ibid.
5. ibid., S.394
6. Osgood, Charles E., An Alternative to War and Surrender, Urbana 1962; Ders., S.357-392, hier zit.: S. 376; Charles Osgood war von 1949 - 1984 Prof. für Psychologie an der Universität in Illinois; vgl. auch: Böttcher, Winfried u.a., Friedenspolitik, Baden-Baden 1975, insbes. Kap. 4: Gradualismus - ein Ansatz der Friedenspolitik, S. 69 - 97
7. Etzioni in: Krippendorf, S. 396
8. Osgood in: Krippendorf, S. 382f.
9. Vgl. SZ, 29.12.2014, S.6
10. Vgl. SZ, 24./25./26. 12. 2014, S.5
11. ibid.

>> Это удастся сделать только тогда, когда мы перестанем смотреть на себя с недоверием вместо того, чтобы обращаться друг с другом открыто и непредвзято, как с равноправными партнёрами.

>> Это удастся осуществить только в том случае, если Запад на равных включит Россию в нашу общую идентичность, которая определяет наше европейское сознание.

>> Это удастся сделать, если мы совместим теорию и практику, мышление и совместный диалог, а не отделим их, как раньше.

>> Всё это удастся, но только если обе стороны максимально реализуют основную идею Ришелье (1585-1642) в своей политической составляющей, чтобы понять политику как искусство, сделать необходимое возможным.

В настоящее время необходимо в первую очередь создать «климат доверия» между Востоком и Западом.

WB, Аахен, январь 2015 года

Список использованной литературы

1. Etzioni, Amitai, The Hard Way to Peace, A New Strategy, New York 1962, Ders., Das Kennedy-Experiment, in: Ekkehart Krippendorf, Friedensforschung, Köln/Berlin 1970, S. 393 -412; Etzioni war 20 Jahre Professor für Soziologie an der Columbia-Universität in New York
2. Steininger, Rolf, Die Kubakrise 1962, München 2011
3. Etzioni in: S Krippendorf, S. 393
4. ibid.
5. ibid., S.394
6. Osgood, Charles E., An Alternative to War and Surrender, Urbana 1962; Ders., S.357-392, hier zit.: S. 376; Charles Osgood war von 1949 - 1984 Prof. für Psychologie an der Universität in Illinois; vgl. auch: Böttcher, Winfried u.a., Friedenspolitik, Baden-Baden 1975, insbes. Kap. 4: Gradualismus - ein Ansatz der Friedenspolitik, S. 69 - 97
7. Etzioni in: Krippendorf, S. 396
8. Osgood in: Krippendorf, S. 382f.
9. Vgl. SZ, 29.12.2014, S.6
10. Vgl. SZ, 24./25./26. 12. 2014, S.5
11. ibid.

12. Im Gegensatz zur Regelung eines Konflikts, bei der unerschwellig der Konflikt weiter schwelt, werden bei einer Lösung die Ursachen, die dem Konflikt zugrunde liegen, beseitigt. Der Konflikt existiert anschließend nicht mehr. 13. Vgl. Bundesverfassungsgesetz vom 26. Oktober 1955 über die Neutralität Österreichs in: Wikipedia; auch: Hermann Meyer-Lindenberg, in: Staatslexikon, hrsg. v. d. Görres - Gesellschaft, Freiburg 1960, Bd.5, S. 1022 -1027 14. Osgood in: Krippendorf, S. 371ff. 15. ibid., S. 374	12. Im Gegensatz zur Regelung eines Konflikts, bei der unerschwellig der Konflikt weiter schwelt, werden bei einer Lösung die Ursachen, die dem Konflikt zugrunde liegen, beseitigt. Der Konflikt existiert anschließend nicht mehr. 13. Vgl. Bundesverfassungsgesetz vom 26. Oktober 1955 über die Neutralität Österreichs in: Wikipedia; auch: Hermann Meyer-Lindenberg, in: Staatslexikon, hrsg. v. d. Görres - Gesellschaft, Freiburg 1960, Bd.5, S. 1022 -1027 14. Osgood in: Krippendorf, S. 371ff. 15. ibid., S. 374
---	---